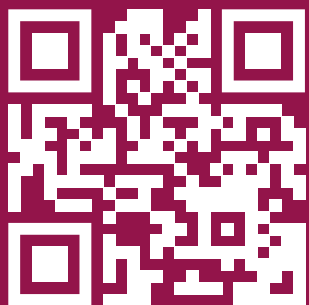




RECHT DER DIGITALISIERUNG B A C H E L O R O F L A W S

Studierendenmarketing

Hochschule Schmalkalden
Blechhammer
98574 Schmalkalden

T +49 (0) 36 83 | 6 88 - 10 24

E studium@hs-schmalkalden.de

N www.hs-schmalkalden.de

Fakultät Wirtschaftsrecht

Studiengang Wirtschaftsrecht
Prof. Dr. iur. Ulf Müller
Blechhammer
98574 Schmalkalden

T +49 (0) 36 83 | 6 88 - 61 10

E u.mueller@hs-sm.de

STUDIUM

RECHT DER DIGITALISIERUNG

B A C H E L O R O F L A W S



RECHT DER DIGITALISIERUNG

BACHELOR OF LAWS



Ein Studium für die Zukunft.

Der Studiengang „Recht der Digitalisierung“ richtet sich an zukünftige Expertinnen und Experten, die den digitalen Wandel rechtlich begleiten und gestalten wollen – sei es in Unternehmen, Verwaltungen oder Start-ups. Dabei stehen aktuelle Entwicklungen wie Plattformökonomie, Datenschutz, IT-Compliance und auch Künstliche Intelligenz (KI) und Robotik im Zentrum der Ausbildung.

Du erwirbst eine solide juristische Grundlage im Wirtschaftsrecht und erweiterst diese um Kenntnisse im IT-Recht sowie im Umgang mit neuen Technologien. Ein besonderer Fokus liegt auf den rechtlichen Rahmenbedingungen digitaler Geschäftsmodelle – etwa durch die Anwendung aktueller EU-Verordnungen wie DSGVO, Digital Services Act (DSA), Digital Markets Act (DMA) oder dem neuen AI Act zur Regulierung von KI-Systemen.



Studiendauer	7 Semester
Vorlesungssprache	Deutsch
Studienstart	Wintersemester
Bewerbungsschluss	15. Juli



Was sind wichtige Studieninhalte?

Internet, Plattformökonomie, social media, KI und Robotik revolutionieren Wirtschaft und Gesellschaft. Im europäischen und deutschen Recht gibt es erste Gesetze zur Regulierung der Digitalunternehmen: DSA, DMA, DSGVO, AI Act. Im Studiengang „Recht der Digitalisierung“ lernst du die Anwendung dieser und weiterer Gesetze kennen und wirst mit dem Studienabschluss in der Lage sein, Unternehmen und Verbraucher rechtlich in ihren digitalen Wirtschaftstätigkeiten zu beraten.

Das Studium baut auf den Grundlagen des Wirtschaftsrechtsstudium auf, so dass du auch in vielen wirtschaftsrechtlichen Berufen (z.B. Rechts- oder Personalabteilung, Compliance, Wirtschaftsverwaltung) arbeiten kannst. Der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung rechtlicher, informationstechnologischer und wirtschaftlicher Kenntnisse im Bereich der Digitalisierung, so dass du mit dem Abschluss vor allem für die Berufe als betrieblicher oder behördlicher Datenschutzbeauftragter, in der IT-Compliance und an anderen Unternehmensschnittstellen zwischen Recht und IT begehrtest.

Wir bieten dir neben den klassischen wirtschaftsrechtlichen Studieninhalten mehrere Veranstaltungen, in denen du die für deine berufliche Zukunft notwendigen Grundlagen der IT kennenlernst. Zudem legen wir im Rahmen des Studiengangs den Schwerpunkt auf anwendungs- und projektbezogene Lehrveranstaltungen. Im 6. Semester wirst du mit den schon erworbenen Kenntnissen ein Praktikum in einem Unternehmen der Digitalindustrie absolvieren und dort bereit erste Kontakte in das Berufsleben knüpfen.



Typische Fachschwerpunkte, die deinem Studium das Profil geben.



- Grundlagen des Wirtschaftsrechts
- Recht für KI und Robotik
- Datenrecht
- Innovationsrecht
- Grundlagen der Informatik
- Digitalökonomie und -ethik

Welche wichtigen Abschnitte gibt es im Studium?



- 15 Pflichtfächern (75 ECTS)
- Wahlpflichtmodulen zur individuellen Profilbildung (mind. 95 ECTS)
- Studienarbeit zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit
- Praktikumssemester im 6. Semester (30 ECTS)
- 8-wöchige Bachelorarbeit (10 ECTS)



Gute Aussichten ...

Und wenn du fertig bist und den Bachelor of Laws in der Tasche hast?

Mit dem Studienabschluss Bachelor of Laws (LL.B.) stehen dir vielfältige Berufswege offen:

- Rechts- oder Personalabteilungen von Unternehmen
- betriebliche:r oder behördliche:r Datenschutzbeauftragte:r oder IT-Compliance-Beauftragte:r
- in der Wirtschaftsverwaltung
- Berater:in an der Schnittstelle von Recht, IT und Wirtschaft